

ABSTRACT

Wild animals (species, populations, individuals, habitats, genetic diversity) are exposed to multiple impacts caused by hunting and many other often overlapping and competing land use activities within the wildlife habitat. In particular in multiple-use cultural landscapes such as the Wienerwald Biosphere Reserve, the resulting interactions between the habitat requirements of wild animals, hunting interests and other land use demands often lead to conflicts that can negatively affect sustainable conservation of native wild animal species and their habitats, the sustainability of involved forms of land use, and sustainable regional development at large. Stand-alone sectoral approaches to sustainable use are insufficient and often result in unintended adverse effects on both other land use sectors and the respective ecosystem. In contrast, sustainable wildlife management requires that all land user groups in the wildlife habitat are aware of and consider the effects of their activities on both wildlife resources and other user groups.

With this in mind, concepts and tools for integrated, i.e. cross-sectorally harmonised sustainability assessment of several land user groups have been developed in the Wienerwald Biosphere Reserve based on the example of "wild animals and hunting". Application-oriented and participatory research methods (expert interviews, broad land user surveys, stakeholder participation panel) have been applied to identify, analyse and evaluate key interfaces and linkages (antagonistic and synergistic interactions) between wildlife, hunting and other forms of regional land use. The main project outputs are operational sets of principles, criteria and indicators of integrated sustainable wildlife management in the Wienerwald Biosphere Reserve. These assessment sets are harmonised across land use sectors and designed as self-evaluation tools; they shall be applied by major regional land user groups (forestry, agriculture, hunting, recreation management) in order to evaluate their own respective influences on the sustainable conservation of wild animal species, their habitats and sustainable hunting. The assessment framework of each group also considers relevant sustainability requirements of other user groups. By focussing on the cross-cutting issue "wildlife management", the step from merely sector-specific towards cross-sectorally integrated assessment of sustainable use has been taken for the first time. Moreover, recommendations for integrated sustainable wildlife management and for respective monitoring have been elaborated. Project results shall contribute to the avoidance, mitigation and resolution of wildlife-land use conflicts in the Wienerwald Biosphere Reserve and to the integration of wild animals and their management into a sustainable regional land use system.

KURZZUSAMMENFASSUNG

Wildtiere (Arten, Populationen, Individuen, Lebensräume, genetische Vielfalt) werden neben der Jagd von vielen anderen Landnutzungsaktivitäten beeinflusst, die sich im Wildlebensraum vielfach überlagern und oftmals miteinander konkurrieren. Insbesondere in Mehrfachnutzungs-Kulturlandschaften, wie dem Biosphärenpark Wienerwald, können die resultierenden Wechselwirkungen zwischen den Lebensraumansprüchen von Wildtieren, jagdlichen Nutzungsinteressen und anderen Landnutzungsansprüchen oftmals zu Konflikten führen, die der nachhaltigen Erhaltung heimischer Wildtierarten und ihrer Lebensräume, der Nachhaltigkeit der beteiligten Landnutzungen und einer nachhaltigen regionalen Entwicklung insgesamt abträglich sein können. Sektorale Nachhaltigkeitsansätze alleine sind unzureichend und können sogar unbeabsichtigte negative Auswirkungen auf andere Landnutzungen und auf das betreffende Ökosystem haben. Der nachhaltige Umgang mit Wildtieren kann letztlich nur gelingen, wenn alle im Wildlebensraum agierenden Nutzergruppen sich der Auswirkungen ihrer Tätigkeiten auf die Ressource "Wildtier" sowie auf die jeweils anderen Nutzergruppen bewusst sind.

Am Beispiel von „Wildtieren und Jagd“ wurden daher im Biosphärenpark Wienerwald modellhaft Konzepte, Inhalte und Instrumente für eine integrative, d. h. sektorübergreifend abgestimmte Nachhaltigkeitsbeurteilung mehrerer Landnutzergruppen entwickelt. Mittels angewandter und partizipativer Forschungsmethoden (Experteninterviews, breite Nutzerbefragungen, projektbegleitende Partizipation) wurden zentrale Schnittstellen (Antagonismen, Synergiepotenziale) zwischen Wildtieren, Jagd und weiteren regionalen Landnutzungen identifiziert, analysiert und bewertet. Als zentrales Ergebnis liegen sektorübergreifend abgestimmte Sets von Prinzipien, Kriterien und Indikatoren für ein integratives nachhaltiges Wildtiermanagement im Biosphärenpark Wienerwald vor. Die Bewertungssets dienen der Selbstbewertung wesentlicher regionaler Nutzergruppen (Forstwirtschaft, Landwirtschaft, Jagd, Freizeit- und Erholungsmanagement) und ermöglichen es diesen, jeweils eigene Einflussmöglichkeiten auf die nachhaltige Erhaltung von Wildtierarten, deren Lebensräumen und eine nachhaltige Jagd selbst zu überprüfen. Nachhaltigkeitsanforderungen anderer Nutzergruppen wurden dabei jeweils berücksichtigt. Somit wurde am Beispiel der stark vernetzten Thematik „Umgang mit Wildtieren“ erstmals der Schritt von der rein sektorbezogenen hin zu einer sektorübergreifend abgestimmten Erfassung der Nachhaltigkeit vollzogen. Weiters wurden Empfehlungen für ein integratives nachhaltiges Wildtiermanagement sowie für ein diesbezügliches Monitoring ausgearbeitet. Die Projektergebnisse sollen dazu beitragen, Wildtiere und deren Management möglichst konfliktfrei in eine nachhaltige Landnutzung im Biosphärenpark Wienerwald zu integrieren.